

Behälterglas-Fabriken Vetropack Moravia Glass, Kyjov, Vetropack Nemšová

Vetropack Moravia Glass, a.s., Kyjov, Tschechien
ehemals S. Reich & Co., Krásno - Wien

Vetropack Nemšová, s.r.o., Nemšová, Slowakei
ehemals Vinzenz Schreiber

<http://www.vetropack.com> (2008-07)
VETROPACK ... FACTS & FIGURES 2006
VETROPACK ... FACTS & FIGURES 2007

Die Vetropack ist ein eigenständiges, börsen-notiertes Familienunternehmen mit Gruppenmanagement in der Schweiz. Für die Herstellung und den Vertrieb von Verpackungsglas verfügt die Vetropack über eigene Gesellschaften in der **Schweiz, in Österreich, in Tschechien, in der Slowakei, in Kroatien und in der Ukraine**. Ferner gehören zur Vetropack-Gruppe die in der Schweiz domizilierte Handelsfirma Müller+Krempel AG sowie die Vetroconsult AG, die Vetro-Recycling AG und die im Bereich der Immobilienverwaltung tätige Vetroreal AG.

Vetropack zählt zu den führenden Verpackungsglasherstellern in Europa. Mit Glasverpackungen für die Getränke- und Lebensmittelindustrie sowie einem umfangreichen Servicepaket liefert Vetropack 'Glas nach Maß'. Unter diesem Motto entwickelt Vetropack gemeinsam mit den Kunden in einem sorgfältigen Prozess Glasverpackungen, die die Produktidee und Marketingstrategie visuell unterstützen und den Ansprüchen des Handels und der Konsumenten maximal gerecht werden. Die Dienstleistungen reichen vom erstklassigen Verpackungsdesign über die hochwertige Produktion und termingerechte Versorgung bis hin zu Beratung und Support im Bereich Verpackungsanalyse, Abfüll-, Konditionierungs- und Verschleißtechnik, Glasveredlung und Etikettierung.

VETROPACK MORAVIA GLASS, a.s., Aktiengesellschaft in Kyjov, ist **einer der führenden Hersteller von Glasbehältern in Tschechien**. Jährlich werden über 850 Mill. Gläser verkauft, davon die Hälfte im Export. Das Sortiment enthält Getränkeflaschen ... Glasbehälter für Lebensmittel. In den letzten 10 Jahren hat VETROPACK MORAVIA GLASS 2 Bill. Kronen in die Modernisierung der Produktion investiert. Das Glaswerk hat zur Zeit **510 Beschäftigte** [2008-07]. Seit **1991** ist VETROPACK MORAVIA GLASS, a.s., ein Unternehmen der Gruppe Swiss Vetropack Holding.

Dieses umfassende Leistungsangebot begründet die Stellung von Vetropack als **Marktleader auf den sechs Heimmärkten Schweiz, Österreich, Tschechien, Slowakei, Kroatien und Ukraine**. Als Teil der Unternehmensstrategie richtet Vetropack ihre Sortimente und Dienstleistungen speziell auf diese Märkte aus. **Seit 1991 investiert Vetropack konsequent in den osteuropäischen Markt** - eine Region, die für die international tätige Getränke- und Lebensmittelindustrie zunehmend bedeutend wird.

Die Vetropack-Gruppe beschäftigt **3.100 MitarbeiterInnen**. In **7 Glaswerken** steht mit insgesamt 17 Schmelzwannen eine Produktionskapazität von über **4.000 Tagestonnen Verpackungsglas** zur Verfügung. Sämtliche Werke sind nach ISO 9001:2000 zertifiziert.

Geschichte der Vetropack

1911 gründet Henri Cornaz die **Verrerie S.A. St-Prex**. Sie ist die Geburtsstätte der Vetropack-Gruppe. Das mitten im Weingebiet des Lac Léman gelegene Städtchen St-Prex eignet sich hervorragend als Standort für eine Glashütte. Heute ist das Werk auf die Herstellung von Glasverpackungen in den Farben Grün, Feuillermorte und Cuvée spezialisiert und fertigt vornehmlich Flaschen für die inländischen Wein-, Spirituosen- und Bierproduzenten.



1913 wird die **1776** gegründete und oberhalb Vevey gelegene **Glashütte Semsales** durch die **Verrerie S.A. St-Prex** übernommen und ein Jahr später stillgelegt. Personal und Produktionsmittel kommen von Semsales nach St-Prex.

1917 übernimmt die Verrerie S.A. St-Prex die Aktienmehrheit der **1891** gegründeten **Glashütte Bülach AG**.

1930 wird der erste große amerikanische **Glasblasautomat** in Betrieb genommen. **1940** werden die ersten **elektrisch beheizten Kühlöfen** als Folge der kritisch gewordenen Kohleversorgung in Betrieb gesetzt.

1948 übernimmt die auf den Handel mit Pharmaglas, Flacons und Laborgeräten spezialisierte Firma **Müller+Krempel AG** in Zürich die **1933** gegründete **Glashütte Wauwil**, weil nach 1945 die Beschaffung von Glaswaren aus Thüringen und der ehemaligen Tschechoslowakei weitgehend zum Erliegen gekommen ist.

1959 gewinnt die Verrerie S.A. St-Prex mit der Übernahme des Handelshauses **Müller+Krempel AG** als Besitzerin der Glashütte Wauwil die führende Markstellung für Verpackungsglas in der Schweiz.

1966 wird für die bis anhin im Markt selbständig agierenden drei Glaswerke St-Prex, Bülach und Wauwil die **Vetropack AG** mit Sitz in Bülach als zentrale Verkaufs- und Managementgesellschaft gegründet und gleichzeitig das gemeinsame Vetropack-Logo als Markenzeichen eingeführt.



1969 werden mit der Gründung der **Vetropack Holding AG** als Finanz-Holding die drei juristisch selbständigen Glaswerke sowie die Müller + Krempel AG unter einem Dach vereint.

1972 werden die ebenfalls auf die Herstellung von Glasverpackungen spezialisierten **Glashütten Siegart in Küsnacht und Hergiswil von der Konkurrenz geschlossen** bzw. **1975** von Roberto Niederer übernommen und zu einem traditionell-handwerklichen Betrieb für kunstvolle Glaskollektionen umstrukturiert.

1974 setzen sich am Markt zunehmend **Einwegverpackungen** durch. Um das vermehrt anfallende Altglas in den eigenen Glaswerken sinnvoll wiederzuverwerten, organisiert Vetropack in der Schweiz das flächendeckende Einsammeln von Altglas und gründet hierzu als Betriebsgesellschaft die **Vetro-Recycling AG**.

1981 diversifiziert Vetropack aufgrund der Marktsättigung für Glasverpackungen in Kunststoffverpackungen und übernimmt **1981** die **Wirth-Plast AG** und **1985** die **Afex Folien AG**. **1986** wird die Produktion von **PET-Flaschen** aufgenommen und mit der Übernahme der **Femit** im Jahre **1987** auf Kunststoffverpackungen für Pharma und Kosmetik ausgeweitet. **1993** wird der Folienbereich verkauft.

1986 leitet die Vetropack mit der Übernahme des **Glaswerkes Pöchlarn** in Niederösterreich und der Gründung der **Vetropack Austria GmbH** ihre geographische Expansion ein. Das nahe der Wachau gelegene Werk in Pöchlarn verfügt mit zwei Schmelzwanne über eine Produktionskapazität von 470 Tagedestonnen Verpackungsglas.

1991 wird die im südmährischen Kyjov in Tschechien gelegene Glashütte von Vetropack übernommen und als **Vetropack Moravia Glass, a.s.** zu einem modernen Glaswerk im zentraleuropäischen Wirtschaftsraum umgebaut. Das Werk verfügt heute mit zwei Schmelzwanne über eine Kapazität von 670 Tagedestonnen Verpackungsglas.



1993 übernimmt die Vetropack die im oberösterreichischen **Kremsmünster** gelegene **Glashütte Lutzky Glas** und integriert sie als Zweigbetrieb in die Vetropack Austria GmbH. Das Werk verfügt über drei

Schmelzwanne mit einer Gesamtkapazität von 670 Tagedestonnen.

1993 wird die Produktion von Verpackungsglas und Pharmaglas im Werk **Wauwil eingestellt** aufgrund der 1991 erweiterten Schmelzwanne in Bülach, der zusätzlichen Kapazitäten in Österreich sowie der inländischen Substitution von Glas im Bereich Mineralwasser und Softdrinks. Gleichzeitig wird auf dem Areal der ehemaligen Glashütte die Herstellung von **PET-Flaschen** aufgenommen. **1996** trennt sich Vetropack im Zuge der geografischen Expansion von der PET-Flaschenproduktion. Die Belieferung der Pharmaindustrie mit Glasverpackungen wird neu durch das Handelshaus Müller + Krempel AG wahrgenommen.

1995 Im Rahmen der Anpassung der juristischen Struktur an die erweiterten Aktivitäten wird die Vetropack Holding AG neu als Management-Holding betrieben. Die bisher für das Gruppen-Management zuständige Vetropack AG wird neu zur Schweizer Betriebsgesellschaft der fusionierten Verrerie S.A. St-Prex und Glashütte Bülach AG. Die internen Dienstleistungen und externe Beratungstätigkeit werden in der neu gegründeten **Vetroconsult AG** zusammengefasst.

1996 erwirbt Vetropack im Rahmen der 1991 eingeleiteten Expansion in den osteuropäischen Raum eine Mehrheitsbeteiligung an der **Glashütte Straža, Humna Sutli, Kroatien**. Die Glashütte wird technisch umfassend modernisiert, wie alle andern Vetropack Werke nach ISO 9001 zertifiziert und auf die Versorgung der steigenden Nachfrage im südosteuropäischen Raum ausgerichtet. Das Werk verfügt über drei Schmelzwanne mit einer Gesamtkapazität von 790 Tagedestonnen.



2002 wird die Produktion in der **Glashütte Bülach** nach 111 Jahren ihres Bestehens **eingestellt**. Ursache der Betriebschließung ist der Preiszerfall, bedingt durch die Internationalisierung der Absatzmärkte, sowie das generell hohe Kostenniveau in der Schweiz. Die Versorgung des Schweizer Marktes erfolgt aus dem Produktionswerk St-Prex sowie den Vetropack Werken in Österreich.

2002 übernimmt Vetropack per 5. November die **Verpackungsglashütte Skloobal, a.s., Nemšová u Trenčína, in der Slowakei** und setzt die Strategie der geografischen Expansion in die osteuropäischen Länder weiter fort. Vetropack erreicht damit die Marktführerschaft auf dem slowakischen Inlandmarkt.



2006 übernimmt Vetropack im Februar die Aktienmehrheit des **Glaswerkes OJSC Gostomel Glass Factory in der Ukraine**. Mit einer Schmelzkapazität von 600 Tonnen pro Tag gehört das in der Region Kiew gelegene Unternehmen zu den führenden Glasherstellern der Ukraine.



Erfolgszahlen 2007

Mill. CHF	2007
Umsatz	699.6
EBIT	132.0
Jahresgewinn	100.9
Cashflow	156.0
Investitionen	86.9
Produktion (1000 Tonnen)	1.195
Verkauf (Milliard. Stück)	4.26
Exportanteil	33.3 %
Mitarbeiter	3 099

Anmerkungen:

Glaswerk Nemšová

noch nicht gefunden: Glasrevue / Glass Review 1961, Nr. 6, S. 188, Glaswerk Nemšová (ehemals Vinzenz Schreiber)

Adlerová 1972 S. 10: Glaswerk Nemšová u Trenčína, Slowakei, ??? gegründet, **1901 gepachtet von Vinzenz Schreiber**, Produktion Pressglas von 1930-1960 berichtet, Beginn 1960-er Jahre verlagert nach Rosiče u Brna, in Betrieb bis mind. 1972, Stredoslovenské sklárne n.p. **1932 Konkurs Vinzenz Schreiber**, Besitzer der Glashütten und Glasraffinerie, St. Sidonia, St. Stefan (Mähren) und Nemšová (Slowakei) [Sprechsaal 1932, Nr. 45, S. 818]

Adressbuch Glashütte **1925**: für 3 Glashütten Vinzenz Schreiber wird als Inhaber Anton Dreher angegeben

Slovenské Sklárske Muzeum Lednické Rovne: In der Westslowakei arbeitete das Glaswerk in Nemšová (Hohlglas und gepresstes Gebrauchsglas), das **1902 von Anton Dreher gegründet** wurde [später Vinzenz Schreiber].

Slovenské Sklárske Muzeum Lednické Rovne: Vitrine Nr. 13: Ein weiteres Werk, das seine Erzeugnisse vorstellt ist das Glaswerk in **Nemšová**, das im Jahr **1901 von Anton Dreher gegründet** wurde. Noch vor dem 1. Weltkrieg hat er es an **Vinzenz Schreiber**, einen erfahrenen Glasmacherunternehmer verkauft. [SG: Vinzenz Schreiber hatte auch die beiden Glashütten Svatý Štěpán und Svatý Sidonie, direkt auf dem Kamm der Weißen Karpaten, oberhalb von Nemšová, auf der tschechischen Seite; heute nicht mehr auffindbar] Ursprünglich orientierte sich die **Produktion auf geblasenes und gepresstes Gebrauchsglas**, von dem Sie einen Teil in der 13. Vitrine unter Nr. 18, 19, 20, 21, 22 und 23 sehen. Im Jahr **1965** beendete das Werk die Produktion von **handgepresstem Glas** und begann mit einer modernen vollautomatisierten Großproduktion von **Verpackungsglas** unter dem Namen **Skloobal**. [sklo obalový = Verpackungsglas]

PK 2005-3, Fanderlik 1980: 28. Oktober **1945: Sklářny Moravia** (Glashütten Mähren), **Kyjov**, mit 4 Betrieben

PK 2000-4, Válka **1999: Behälterglas** In der ČR gibt es 2 größere Unternehmen: **AVIRUNION** in Dubí [**Rudolfova hut'**], Mitglied des Owens-Illinois-Konzerns, USA, und **VETROPACK MORAVIA GLASS in Kyjov**. Ihr Anteil an der Produktion von Behälterglas in der ČR liegt bei **89,8 Prozent**. Der restliche Anteil kommt von kleineren Unternehmen, z.B. Sklářny Moravia in Úsobrno und Stoelzle-Union in Heřmanova Hut'. [...] **Owens-Illinois** besitzt 99,7 % Aktien-Anteil an der AVIRUNION. [...] Das österreichische Unternehmen **Vetropack Austria Holding**, Pöchlarn, des Schweizer Konzerns Vetropack besitzt 100 % Aktien-Anteil an der VETROPACK MORAVIA GLASS.

[a.s. (akciová spoločnosť) = Aktiengesellschaft

n.p. (národní podnik) = volkseigener Betrieb, VEB

s.r.o. (společnost s ručením omezeným) = GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

S.p.A. = Società per Azioni / AG Italien]

Adreßbuch Europas Glas-Industrie

„Die Glashütte“, Dresden 1925, S. 147, Nr. 1

Akc. spol. První česká sklárna v Kyjově A.-G. **Erste Böhmisches Glasfabrik in Kyjov** [Gaya]. (Post / Tel / Bahn) Mähren. Telefon Kyjov Nr. 25. Telegramm-Adresse Glasfabrik Kyjov. Inhaber: Aktiengesellschaft [**ehemals S. Reich & Co., Krásno - Wien**]. Direktor: K. Schedlbauer. Fabrikate: Likör-, Wein- und Taschenflaschen, Sodawasser u. Syphonflaschen, Medizinflaschen, Salbentiegel, Aetherflaschen und Flaschen für Chemikalien mit eingeriebenem Stopfen. Sämtliche Arten von Konservengläser. Demijohns [Glasballon 5-50 L], mit geschälten Ruten umflochten, Säure-Ballons, Akkumulatoren-Gefäße, Gewinde Schutzgläser zu elektrischen Glühbirnen, Tassen für fotograf. u. chirurgische Zwecke, Wasserstands- und Lubrikatoren-Röhren, massive Glasstangen, Glas-Bausteine, Fußboden-Platten und Dachziegel. Tafelglas. Spezialitäten: Demijohns. Säure-Ballons und Akkumulatoren-Kästen. 3 kontinuierliche Wannenöfen. Eigene Schleiferei, 600 Arbeiter. Jahresproduktion Kč. 30.000.000. Gegr. **1919**. Filiale in **Bleistadt** [Oloví bei Sokolov; WIKIPEDIA:

„Bedeutendstes Unternehmen war die **Erste Böhmisches Glasindustrie AG**, die sich **1892** im Zwodautal an der Eisenbahn nach Kraslice [Grasslitz] und Svatava [Zwodau] ansiedelte. ... Zu Zeiten der Ersten Republik hatte Bleistadt über 1.200 Einwohner, die hauptsächlich in der Glashütte arbeiteten.“

[SG: Es könnte sein, dass die von S. Reich & Co. noch im Preis-Courant Press-Glas 1907 angegebene Flaschenfabrik Kyjov / Gaya um 1919 an die **Erste Böhmisches Glasindustrie AG** verkauft wurde, die auch in Bleistadt / Oloví eine große Glasfabrik hatte. Im Pressglas-Kurant 1925 wird die Flaschenfabrik Kyjov nicht mehr angegeben, die Flaschenfabrik Úsobrnó [Hausbrunn] wird noch angegeben.]

Abb. 2008-3/275

Tschechoslowakei: Erste böhmische Glasfabrik, A.-G., Gaya [Kyjov]: In der vor kurzem stattgefundenen Generalversammlung wurde beschlossen, den Reingewinn von Kč 1.173.000 dem allgemeinen Gründungsfond zuzuführen und von einer Dividendenausschüttung Abstand zu nehmen. Das Unternehmen ist gegenwärtig nur teilweise beschäftigt, arbeitet bloß mit einer Wanne, während die drei übrigen Wannen stillstehen. aus Sprechsaal 1927, S. 930

Tschechoslowakei.
Erste böhmische Glasfabrik, A.-G., Gaya. In der vor kurzem stattgefundenen Generalversammlung wurde beschlossen, den Reingewinn von Kč 1.173.000 dem allgemeinen Gründungsfonds zuzuführen und von einer Dividendenausschüttung Abstand zu nehmen. Das Unternehmen ist gegenwärtig nur teilweise beschäftigt, arbeitet bloß mit einer Wanne, während die übrigen drei Wannen stillstehen.

Adreßbuch Europas Glas-Industrie
„Die Glashütte“, Dresden 1925,
S. 163, Nr. 96, 97, 98

Schreiber, Vincenz in **Svatý Štěpán** bei Brumow, Mähren, Tschechoslowakei, Bahn Vlarapass, Inh.: **Anton Dreher**, Pächter: Die Firma. Direktor: Richard Müller. Fabrikat: Zylinder. 1 Ofen, 14 offene Häfen, System Siebert, Holzgas, Schleiferei mit 22 Werkstellen, Dampfmaschine 16 PS. 146 Arbeiter. Zentrale in St. Sidonia.

Schreiber, Vincenz, Glasfabrik in **Nemsovahütte** bei Nemsö [Nemšová]. Komitat Trenčsen megge [Trenčín], Slowakei, Tschechoslowakei. Inh.: **Anton Dreher**, Pächter: Die Firma. Fabrikate: Alle Beleuchtungsartikel, **Preßglasware**, Schliffglas, ordinäre verschmolzene Zylinder. 1 Ofen, 4 offene Häfen, System Siebert. Holz, Dampfmaschine 24 PS., ca. 160 Arbeiter, Schleiferei, Graviererei und Malerei. Zentrale in St. Sidonia.

Schreiber, Vincenz, Glasfabrik in St. Sidonia bei Brumow, Mähren, Tschechoslowakei. Inh.: **Anton Dreher**. Pächter: Die Firma. Fabrikat: Beleuchtungsartikel aller Art. 2 Schmelzöfen, 20 Häfen, System Siebert, Holz, 240 Arbeiter, Schleiferei mit 30 Werkstellen, 2 Dampfmaschinen 20 PS. Gegr. **1888**. Niederlagen Wien, Gustav Schöffl, XIII, Wehregasse 181. Vertreter für Oesterreich: Adolf Adler, Wien XIX, Grundgasse 5. Vertreter für Ungarn: Zucker Henrick, Budapest, Akcazta n. 32. Vertreter für Galizien: M. H. Neugröschel, Neusandez.

Siehe unter anderem auch:

Glaswerk Kyjov [Gaya], ehemals S. Reich & Co., ab 1945 Sklárný Moravia, ab 1992 Vetropack:

- PK 2000-4** Válka, Die Glas-Industrie in der Tschechischen Republik, Sklár a Keramik 06-1999
- PK 2002-4** Adlerová, SG, Ausstellung tschechisches Pressglas "Ceské lisované sklo", Gottwaldov 1972 - Mit Abbildungen und Beispielen ergänztes Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
- PK 2002-4** Adlerová, Glashütten auf dem Gebiet der ČSSR im Jahr 1972, in denen (auch) Pressglas hergestellt wurde
- PK 2002-4** SG, Nach 30 Jahren: Versuch einer Rekonstruktion der ersten Ausstellung mit tschechischem Pressglas "Ceské lisované sklo" 1972
- PK 2003-2** SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren
- PK 2002-4** SG, Die Glaswerke S. Reich in Mähren
- PK 2003-4** SG, Stopfer, S. Reich & Co., Krásno - Wien / ČMS, Dokumente im Zemský Archiv Opava Daten zur Ergänzung der Geschichte S. Reich & Co., Krásno - Wien [aus Vorwort zum Inventar-Verzeichnis S. Reich & Co., Zemský Archiv Opava / ZAO u.a.]
- PK 2004-3** Valoušková, Neue Informationen zu den Glaswerken S. Reich & Co. / ČMS, Krásno, im Museum Valašské Meziříčí und Ergänzungen zu PK 2004-2
- PK 2003-2** Mikulaščík, Sztefek, Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
- PK 2003-3** Viktora, Entwicklung der Glasindustrie in Mähren [Vývoj sklárství na Moravě]
- PK 2003-2** SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín Zeittafel Glaswerke S. Reich & Co., Mähren
- PK 2004-2** Podzemná, 130 Jahre Glashütten in Valašské Meziříčí - Krásno, ehemals S. Reich & Co.
- PK 2004-1** Anhang 20, Reich, Die Hohl- und Tafelglas-Industrie Oesterreichs, Wien 1898
- PK 2005-3** SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Kunstgläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt, Halama, Hloušek und anderen von 1945 bis 1990
- PK 2005-3** Fanderlik, Anfänge der Forschung und technischen Entwicklung in den ersten Jahren nach der Nationalisierung der tschechoslowakischen Glasindustrie, Glasrevue 1980-07
- PK 2005-3** Langhamer, Tschechoslowakisches Glas in den Jahren 1945 - 1985

PK 2006-2 Bredehoft, Lethbridge, SG, Liste tschechisch-slowakischer Glaswerke in Czechoslovak Glass Review 1946

Glaswerk Nemšová, ehemals Vinzenz Schreiber, ab 1945 Moravia, ab 1992 Vetropack:

- PK 2002-4 SG, Glashütten und Glaswerke in der Slowakei, ehemals "Oberungarn"**
PK 2002-2 SG, Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen, A.G., Wien
PK 2002-4 SG, Die Glasfabrik Groß Ullersdorf der Josef Schreiber & Neffen, A.G., Wien
PK 2003-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien (erg. 2003-09)
PK 2004-4 SG, Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien und Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (erg. 2004-10)
PK 2004-4 Anhang 07, SG, Schreiber & Neffen, Jubiläumsschrift Slowakische Glashüttenwerke, vormals J. Schreiber & Neffen Aktiengesellschaft, Lednické Rovne, Slowakei, 1892-1942
PK 2004-4 Anhang 08, SG, Neumann, Adreßbuch Europas Glas-Industrie 1925 - Glashütte (Auszug)
PK 2006-4 Slovenské Sklárske Muzeum Lednické Rovne, Faltblatt des Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006
PK 2006-4 Slovenské Sklárske Muzeum Lednické Rovne, Ausstellung im Slovenské Sklárske Muzeum in Lednické Rovne, Slowakei 2006
PK 2004-1 Anhang 17, SG, Stopfer, Karel Hetteš, Die Glaserzeugung in der Slowakei - Geschichte einer tausendjährigen Entwicklung
PK 2007-2 Gäbel, Auszüge aus dem Stammbaum der Glasindustriellen Familien Schreiber, Gerhardt, Göpfert, Welz und Kralik von Meyrswalden